

145/115

1664 Januar 19., [Kloster] Gnadenthal

A

SCHREIBEN VON ÄBTISSIN MARIA ANNA [MARGARETHA PFYFFER] AN DEN LANDESHAUPTMANN DER FREIEN ÄMTER UND ZUGER STADT- [UND AMTS]RAT, RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, "JHRO KÜNIGLICHEN MAIESTET JN FRANKREICH [LUDWIG XIV.] MAIOREN", BREMGARTEN

"Selbigem, Wie Auch Ihrer geliebten [Maria Margaretha **Pfyffer**, Zur-
laubens Gattin], Syent Mein gebett, fründtliche begrüessung An Vor
...

Dass, Von Meinem ... Villgeliebten heren vatern, Über Schickte gelt,
Und schrifft, hab Jch Zu Recht Empfangen, Jch Und Mein geliebtes
Convent, thuent Unss gegen Meinem ... herren Vatern gantz höchlich
bedanckhen, Wihr Wellen Solchess, Wie Auch dass Fürgesetzte gelt Na-
cher [der Abtei] Wet[t]ingen [deren Abt, Gerhard **Bürgisser**, als Vi-
sitorator von Gnadenthal wirkte]; Wegen Unsser Alten Schuld, Und Alle
andere Villfeltige Erwissne guethadten, den tag Unssers Lebenss mit
Unsserm Armen gebet beschulden, Und Für Ein Sonderbahren Stiffter
Und guetheter Unssers geliebten gotshausses, Wihr Und Unssere Nach-
kömlinge, halten, Und Jn Unsserm gebet für befohlen haben, Jch be-
filch mich und mein geliebtes gotshauss Meinem ... Villgeliebten he-
ren Vatern, Und Sye götlicher protection durch dass threüwe fürbit
Maria ...".

"Die Abdankung des Gotteshuses Gnadenthal vom 19 Jener 1664"

Original, Siegel zerstört. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 145, 256-257 - Blatt 256^V und 257^F leer

145/116

1719 Mai 16.

A

AUFSTELLUNG DES "ERBSS ANTHEIL[S VON] FR. MARIA BARBEL [ZUR-
LAUBEN] WIE AUCH WASS SIE BISS DEN 16 MEYEN 1719 VORGE-
SCHLAGEN" [EXTRAHIERT VON DEREN SOHN, DEM ZUGER STADT-
SCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN]

"Erstl. seind der Fr. Muotter für Jhr Erbssantheil
[aus der Hinterlassenschaft ihres 1717 verstor-
benen Gatten **Beat Jakob II.** Zurlauben] eingege-
ben worden

Gl. ss a

2101 2 1¹

	Gl.	ss	a
Darzuo hatt sie noch empfangen an Zinsen Von hier und [dem Hôtel de ville in] Paris auch an ...[?] ² geldteren biss auf obiges dato	749	20	4
An Verkaufttem silber Erlöst	157	37	3
<hr/> Summa gantzen Einnemmenss	<hr/> 3008	<hr/> 20	<hr/> 2
Hergegen hatt die Fr. Muotter für sie an tisch- geldteren, Kleideren und andern sachen in allem ausgeben	406	8	4
<hr/> solle Jhro die Fr. Muotter also an Mittlen annoch Zeigen	<hr/> 2602	<hr/> 11	<hr/> 4
Folgen Nun Jhre Capitalia und Zinsen ...[:] [alt] Hausm. ^r [=Immerer der Stadt Zug, Johann] Wolffgang Landtwing solle	280		
Darbey der 1716 - 17 - 18[. Zins] und Marchzahl	94		
Auf Bartlj [Leonz] scheüch [=Scheuch, von Inwil] Darbey der 1716 - 17 - 18 und Marchzinss	100		
Mathis Schlumpf Von Steinhausen solle sambt dem 1717 - 18 und March Zahl	17	20	
Auf Hans Caspar hürli [mann, von Walchwil] solle auch den 1717 - 18 und Marchzahl	50		
Auf Paulj Spillmanss [=Spillmann] sel. ... frauw [Maria Elisabeth Landtwing , beide von Zug] darzuo den 1717 - 18 und Marchzahl	272	30	
Hans Marttj schikher [=Schicker] Zu bligistorff [=Blickensdorf]	34	3	4½
darbei der 1715 - 16 - 17 - 18 und Marchz[ahl]	150		
H. bruoder Stattschreyber [Heinrich Damian Leonz Zurlauben]	18	30	
darbey der 1718 undt Marchzahl	300		
Jtem auf seiner Edelmanns Kettene[n] [welche Beat Jakob II. Zurlauben wohl 1710 bei seiner Ernen- nung zum Ritter des St. Ludwigsordens erhalten hatte]	67	20	
darzuo den 1718 undt Marchzahl	7	20	
Mehr hatt die Fr. Muotter Zu Jhrem geld gelegt ein 2fachen dublen	112	8	16
Das Closter denikhen [=Tänikon, wo die Schwester von Maria Barbara Zurlauben, Maria Euphemia Zur- lauben, Äbtissin war] solle	100		
darbey ein Zinss	7	20	
H Beat Carl [Anton Wolfgang] Wikhart [=Wickart] Pfarherr Zu büel [=Bühl]	125		
darbey der Marchzahlige Zinss	6	10	
H. Spittalvogt [der Stadt Zug, Johann Franz] Bos- sarth [=Bossard] in Namen bartlj scheüchen solle	100		
Die Fr. Muotter soll Jhro	2	20	...
H [alt] spittalvogt [der Stadt Zug, Franz Philipp] Roos	100		
Dass Gottshaus Reynauw [=Abtei Rheinau, wo Beat Jakobs II. Halbbruder, Gerold II. Zurlauben Abt, und des erstgenannten Sohn Augustin Zurlauben Konventuale war] wegen an sich erkaufftem sil- bergschir	150		
darbey der 1718 und Marchzahl	11	10	

145/116-117

	Gl.	ss	a
Auf hinderlegtes silbergschir geben	34		
Darbey Zins	1		
Auf bartlj scheüch	50		
darbey ein halber Zinss	1	10	
<hr/> Summa	2871	9	4½
Hatt Jhro also über obgemeltem 2602 gl 11 ss 4 a die Fr. Muotter vorgeschlagen	268	38	½
Extrahiert den 16 Meyen 1719"			
"Extract Erbss Undt Vorschlagss portion der Frw. Maria Barbel".			

1) s. Zurlaubiana AH 54/104 S. 6

2) Das voranstehende Wort kann nicht mehr eindeutig gelesen werden.

Dorsualnotiz ebenfalls von Heinrich Damian Leonz Zurlauben
AH 145, 258-259

145/117

1699 Februar 27., [Abtei] St. Gallen

A

SCHREIBEN VOM [LANDESHOFMEISTER] GEORG WILHELM RINCK VON BAL-
DENSTEIN [AN DEN ALT LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN]

"Jch empfangе befelch, Meinem hochgeehrten herren Von Jhro hoch-
fürstl. Gnaden [Abt Leodegar **Bürgisser**] meinem gnädigsten herren ei-
ne gantz freündtliche Salutation Zue Vermelden, mit dem fernerem
hinzuethuen, das gleichwie Sie in Zeit der obgehabten Landtvögkli-
chen administration im Turgöw [wo Zurlauben von 1696 bis 1698 amte-
te] Von dem selben Zue ohnvergesslichem dankh obligat gemacht wor-
den, also hetten Sie es mit beykommenden Gschier contestieren Und
heüffige occasion erwahrten wollen, Mit mehrerem ihre schulderk-
handtligkheit an den tag geben Zue können; Jn deme nun der empfang-
nen Commission nachkomme, ergreiffe die occasion mich dienstlich Zue
empfehlen, Und Zue profitieren das ich seye ...".

Original - AH 145, 261-262 - Blatt 262 leer